



Herzlich Willkommen

Zum

Foundation – Seminar FVP IV

PETS u. Distriktversammlung

Pilot-Distrikt 1830

Am 10.März 2012

Im

Parkhotel Stuttgart Flughafen-Messe



Future Vision Plan der Rotary Foundation

**A FOUNDATION
FOR THE FUTURE**



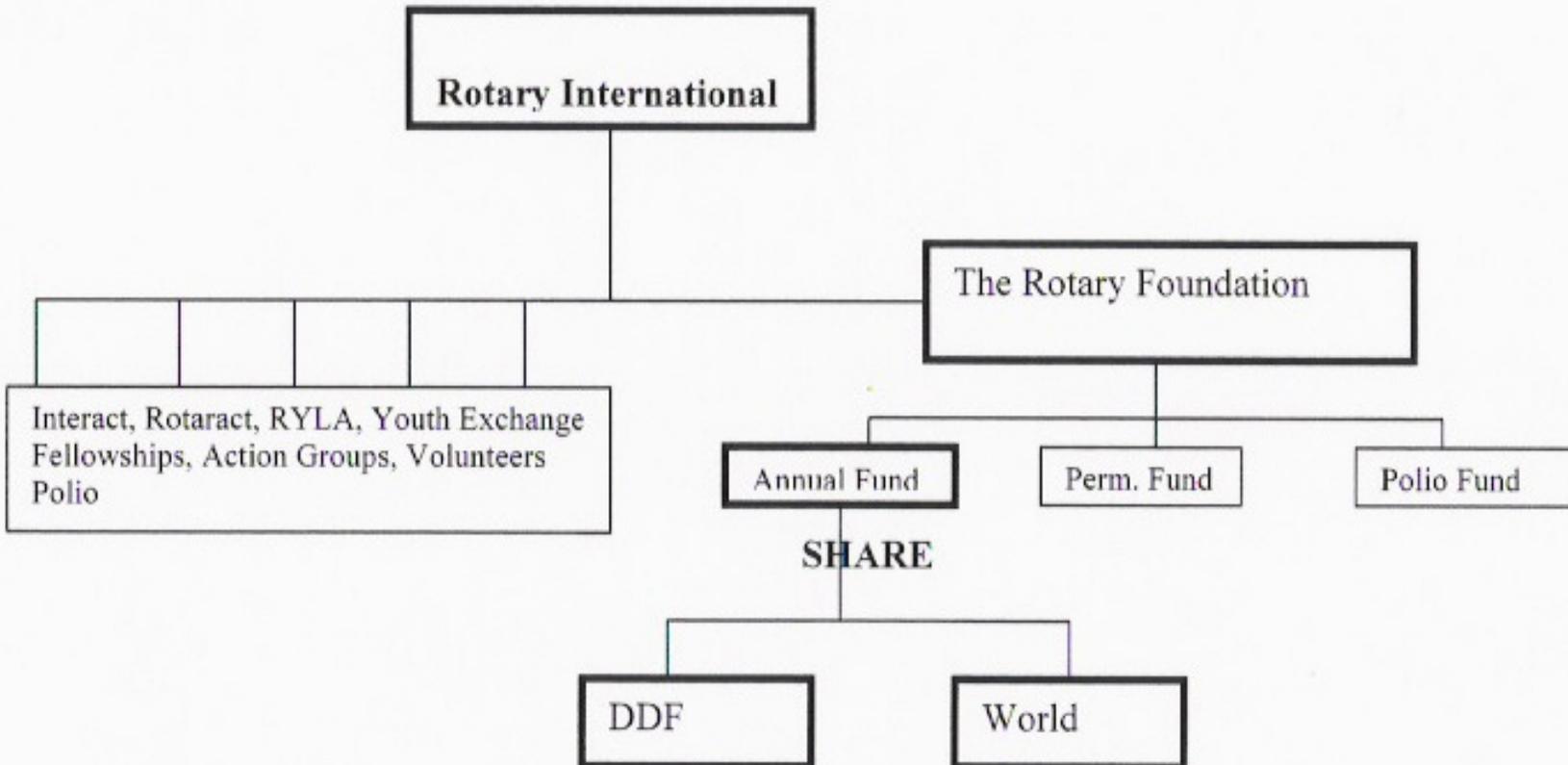


Die Motivation

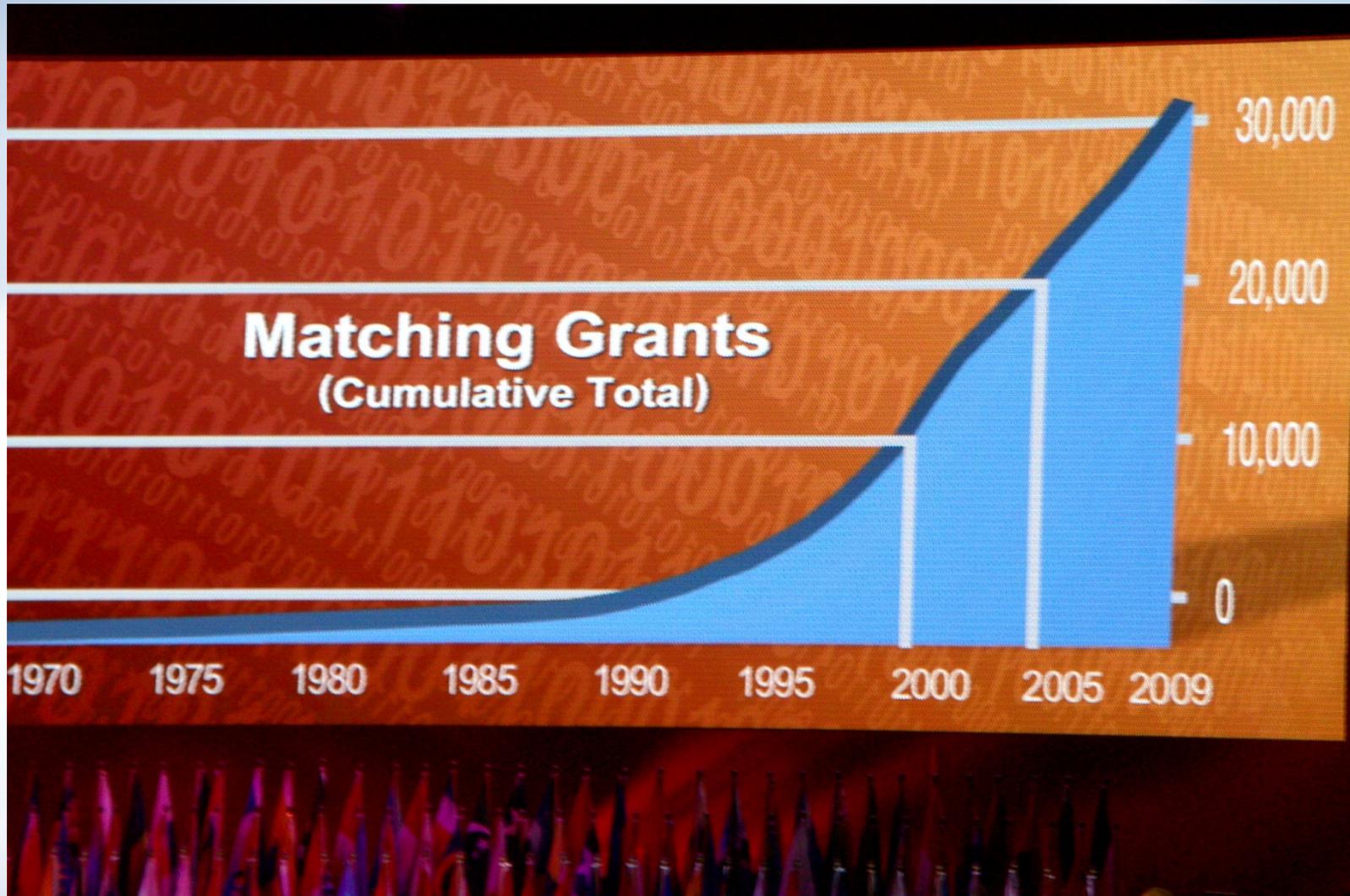
- Unsere Stiftung,
- Die Stiftung der internationalen Gemeinschaft der Rotarier
- Ausgestattet mit den Spenden der Rotarier, ***solidarischer Spendenpool***
- Verkörpert internationale Schlagkraft
- Träger der geförderten Hauptziele/-projekte: humanitäre Hilfe, Bildung und Friedensarbeit
- In aktiver Partnerschaft zwischen den Clubs, den Distrikten und der Foundation
- In gemeinsamer Verantwortung der Rotarier
- Wir sind Rotarier , um auf der Basis internationaler Freundschaft dafür zu wirken, um Not und Benachteiligung zu lindern.



Die Zusammenhänge



Entwicklung des MG



Die Entwicklung zum FVP



- Vom Matching Grant und District simplified Grant (DDF 80/20)
zu **Global Grant und District Grant (DDF 50/50)**
- Mehr Verantwortung in die Distrikte und Clubs, Neuordnung der DDF-Mittel
- Konzentration auf Schwerpunktbereiche
- Betonung von Nachhaltigkeit / Effizienz
- Pilotphase von 2010 – 2013 / Pilotdistrikte
- Der FVP ist die Antwort auf die Entwicklung

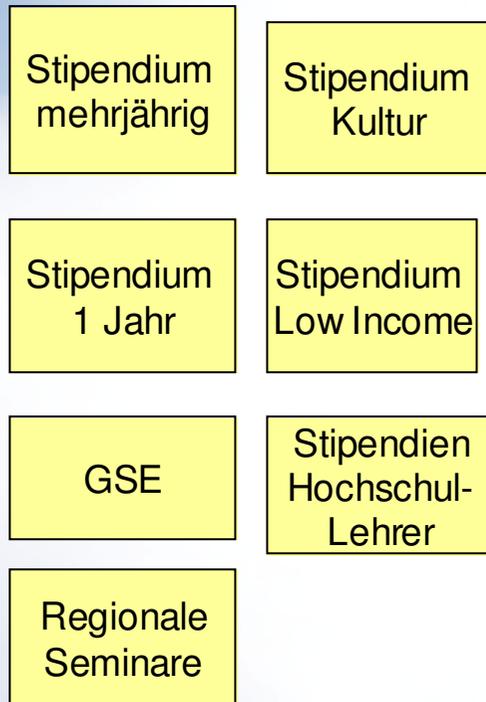


Vergleich der Modelle

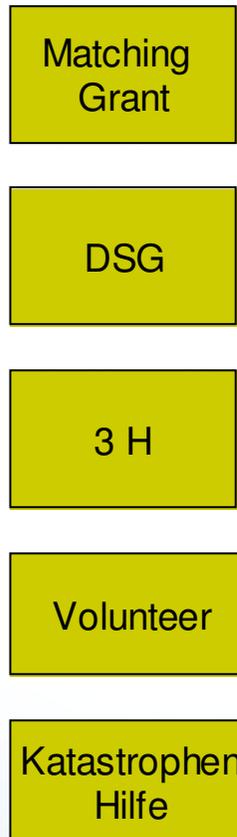


Jetzt

Bildungsprogramme

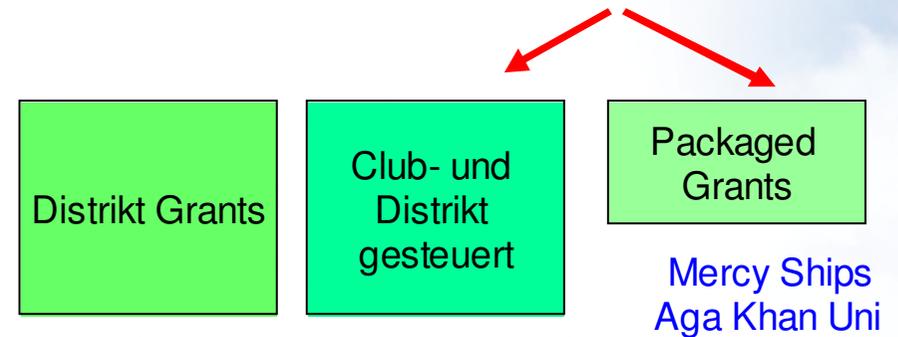


Humanitäre Programme



**Future Vision
Plan**

Global Grants



- Vereinfachen
- Fokussieren
- Lokal/global ausbalancieren
- Dahinter stehen
- Sichtbar sein



Unverändert Polio und Friedensstipendien

Von Programmen zu Projekten



Noch bis 30.6.2013
„Programme“

Ambassadorial
Scholarship
30

Ab 1.7.2013
„Projekte“

Ab 1.7.2013
„Projekte“

District
Grants

GSE
17

Global Grants

- Im Rahmen des Rotary Auftrages (Beitrag zu Völkerverständigung, good will und Frieden durch Gesundheitsvorsorge, Bildung, Bekämpfung Armut)
- Gestaltung im Distrikt
 - Blockzuweisung
 - Bestimmungen für District Grants und Global Grants der Rotary Foundation

Matching
Grants
140

DSG
13

- 6 Schwerpunktgebiete
 - nachhaltig
- Projektvolumen 30.000 \$ +
- Worldfund Match 15.000 \$ +
- Gestaltung mit TRF 2-stufig
 - World Fund Match
- Bestimmungen für District Grants und Global Grants der Rotary Foundation



Die neuen Strukturen



1. Statt Matching-/Distrikt Simpl.-Grants
Jetzt: Distrikt Grants und Global Grants
2. Direkte Förderung durch **TRF** nur für **Global Grants**
3. Förderung zielgerichtet auf **ausgewählte Bereiche**
4. DDF Mittel werden unterteilt **je zur Hälfte für Distrikt- und Global Grants**
5. Die Distrikte – vorab die Pilotdistr. – müssen sich qualifizieren, um TRF-Mittel zu erhalten.
6. Clubs müssen sich für Global Grants **qualifizieren**
7. **Qualifizierung heisst:** MOU, TRF-Kto., Zeichnungsberechtigte, Planungsverantwortung für Finanzen und Abwicklung, Finanzprüfung (Auditing)



MOU Memorandum of Understanding



MOU ist die Grundlage für die Zusammenarbeit im FVP zwischen TRF und den Distrikten bzw. den Clubs. Es gliedert sich in folgende Teilpunkte:

- **Qualifizierung**
- Verantwortung der Amtsträger
- **Separates TRF-Konto**
- Sicherstellung der Finanzverwaltung
- Eigene Verantwortung für Projektmanagement
- Dokumentation
- Berichterstattung
- Verhalten bei inkorrektur Verwendung von Grant-Geldern





- Friede und Konfliktprävention/ -lösung



- Krankheitsprävention und -behandlung



- Wasser und Hygiene



- Gesundheitsfürsorge für Mütter und Kinder



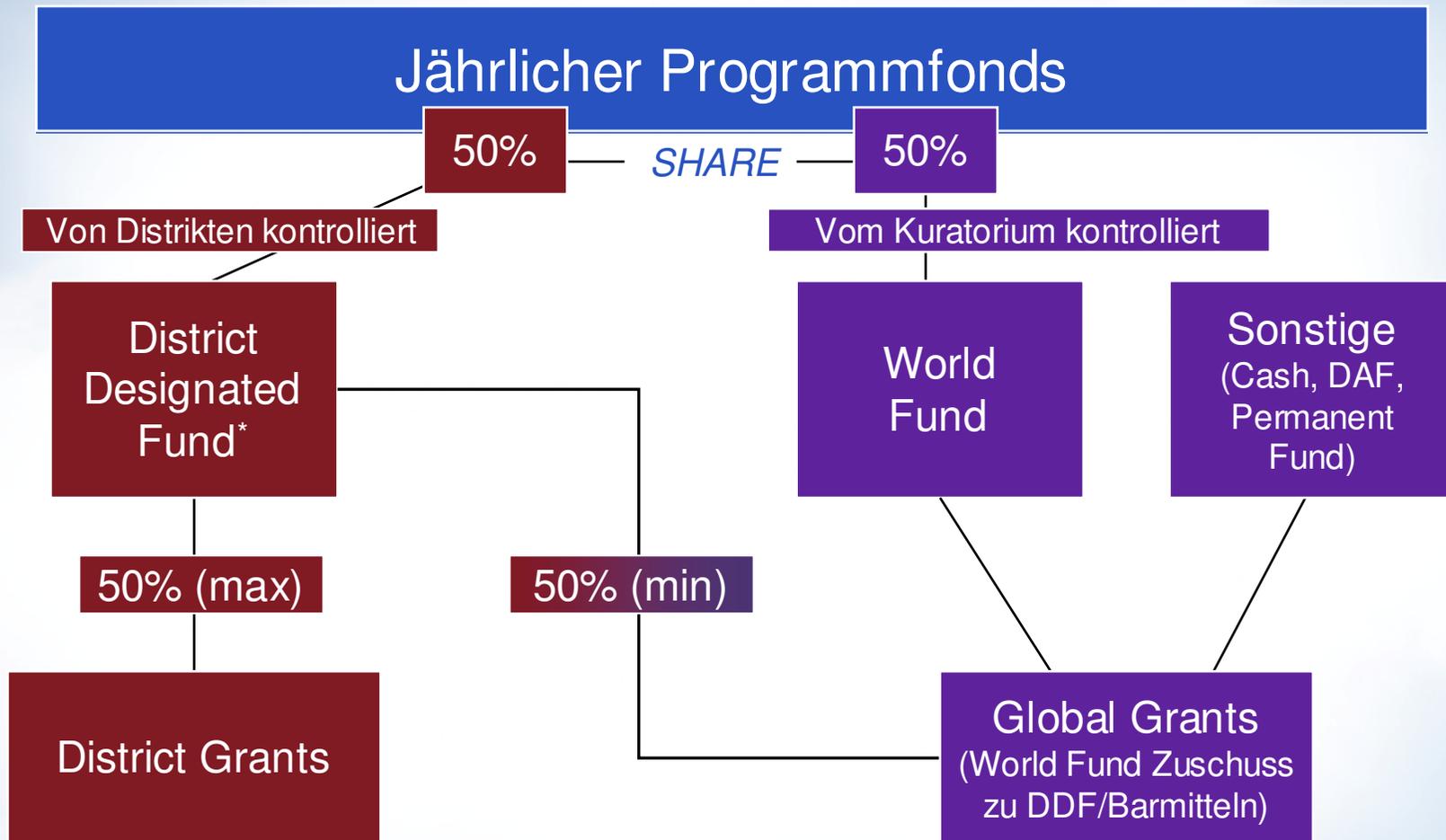
- Elementarbildung



- Wirtschafts- und Kommunalentwicklung



Finanzierungsmodell



Beantragung des vollen DDF – Betrags mit dem Ziel:

- Förderung von Distrikt und Global Grants
- Auch wenn Distrikt Grants durch TRF nicht aufgestockt werden, bieten Sie ausreichend Spielraum, bestehende Aktivitäten nicht gleich abzublocken. Sie bieten neue Flexibilitäten der Zusammenarbeit. (Pilot-non Pilot)
- Es ist unsere Empfehlung, dass sich Clubs generell qualifizieren, wenn sie Grants beantragen, auch wenn das für Distrikt Grants nicht zwingend erforderlich ist.
- Foundationbeauftragte sollten mehrjährig im Amt sein.
- Vorroraussichtlicher DDF Betrag für 2011/12: ca 105 T\$
d.h. für Distrikt/ Global Grants ca 52 T\$





Die Verwendung von DDF-Mitteln Im Pilot-Distrikt 1830 Richtlinien und Abläufe.

1. Was sind DDF-Mittel ?
2. Aufteilung in DG und GG
3. Zielsetzung und Zeitrahmen von DG
4. Zielsetzung und Zeitrahmen von GG
5. Beantragung von DDF-Mitteln für Projekte
6. Qualifizierung
7. Abwicklung und DDF-Konten
8. Dokumentation
9. Audit-Verfahren
10. Internet-Plattform FVP in member access von
www.rotary.org



Qualifizierung im Einzelnen



Für den Distrikt:

- **Distrikt-Memorandum**
- **Abwicklungskonto (RDG)**
- **Zeichnungsberechtigung**
- **Auditverfahren (intern/extern)**
- **Bildung von DRFC - Unterkomitees**
z.B. Grants, Fundraising, Polio etc.

Für die Clubs (Global Grats):

- **Club-Memorandum**
- **Abwicklungskonto/Zeichnungsberechtigung**
- **Zeichnungsberechtigte**
- **Foundationbeauftragter**
- **Projektmanagement/ Projektteam (3 Personen)**
- **Berichterstattung**
- **Dokumentation**



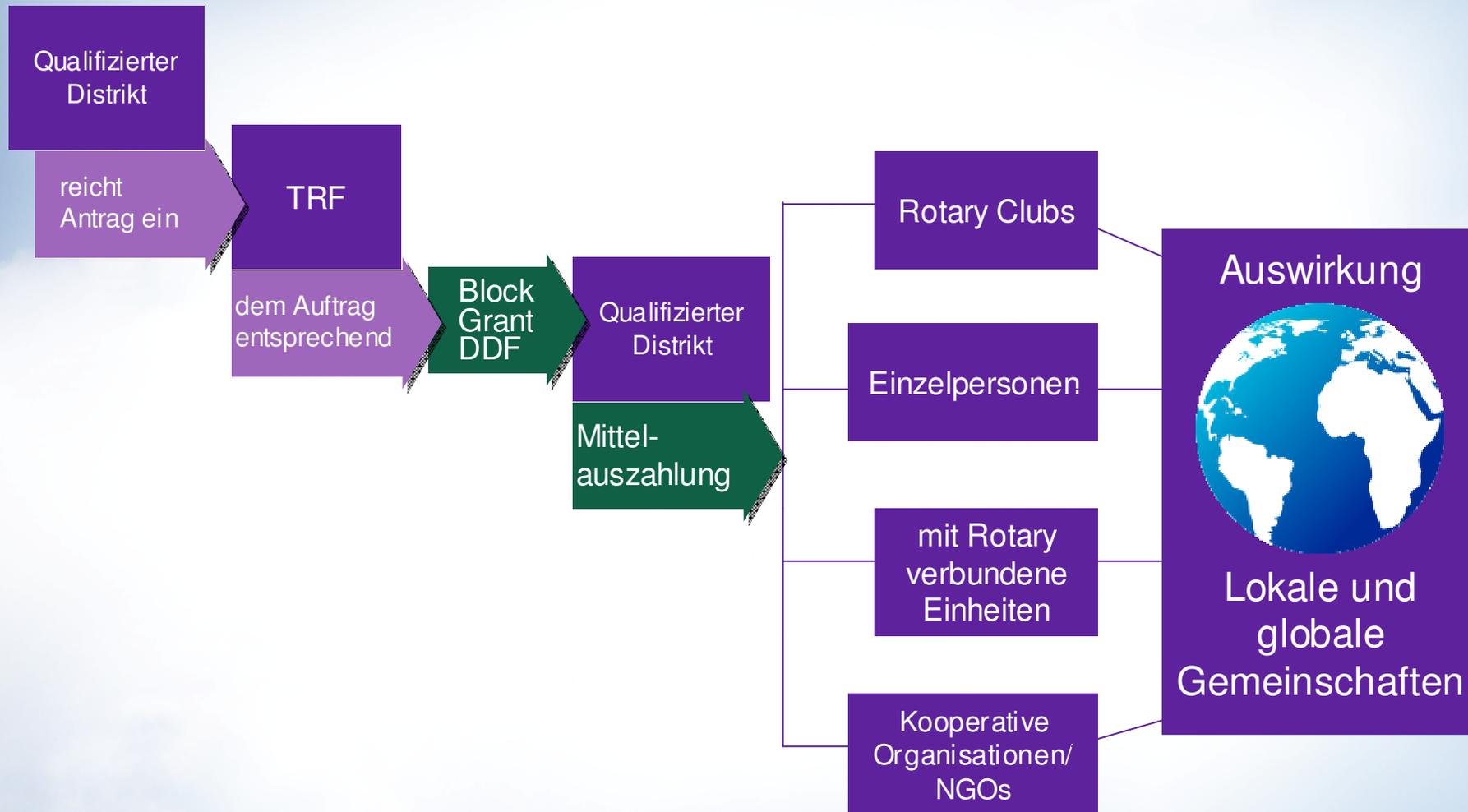
Der Distrikt Grant



- Einfach, flexibel, innovativ
- Regionale und internationale Zielsetzung
- Bildungsprojekte und humanitäre Projekte und Aktivitäten in Übereinstimmung mit dem Auftrag
- Kleinere Aktionen und Projekte
- Projektgrösse unter 30 T\$
- Lokale Entscheidungsfindung unter weiter gefassten Richtlinien
- Richtlinie: allgemeine Regeln der TRF



Ablauf DG



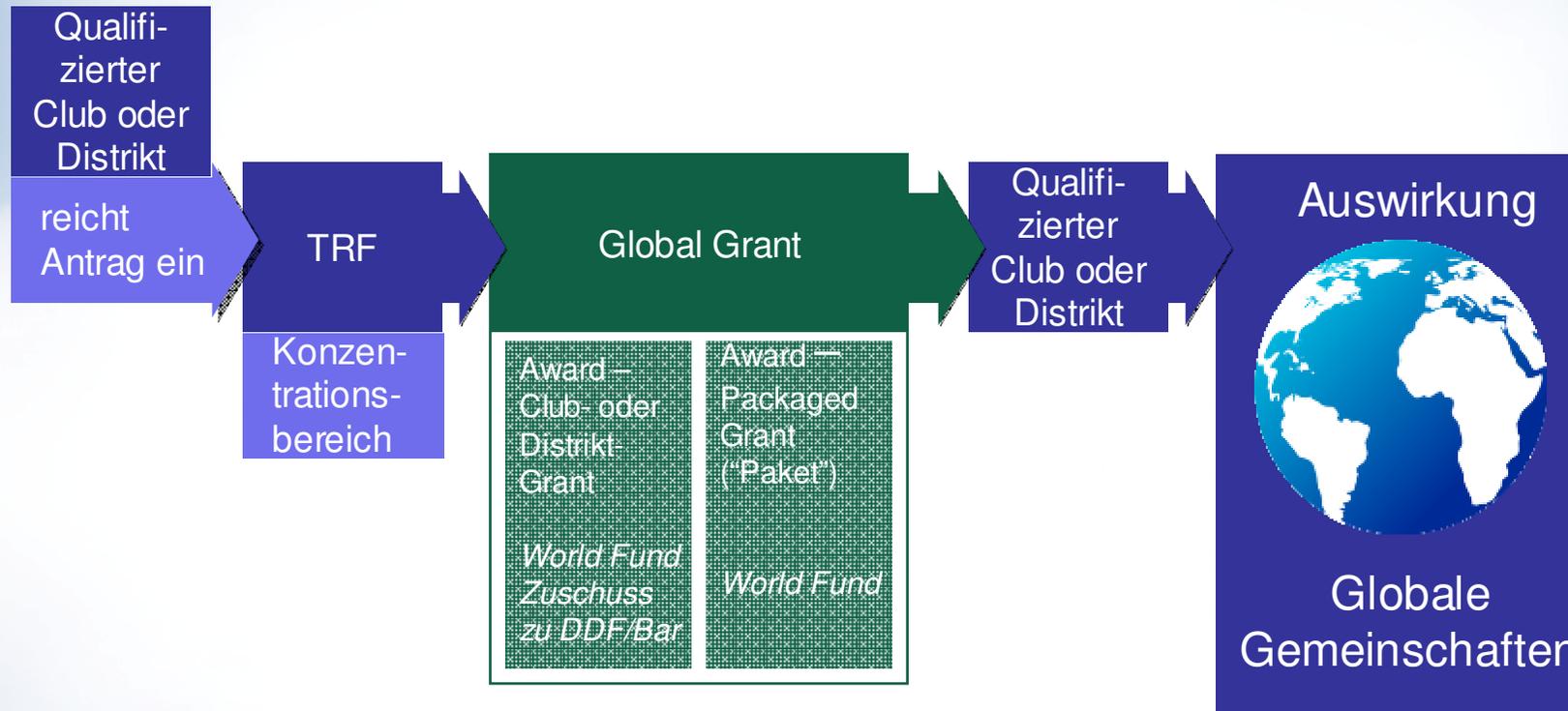
Der Global Grant



- Langfristige Projekte
- Rotarische Mitwirkung, internat.Partner
- Größere Grant-Beträge
- Projektgrösse über 30 T\$
- Mindestaufstockung durch TRF: 15000 \$
- Nachhaltige Ergebnisse
- Internationale Partnerschaften erforderlich für von Clubs und Distrikten entwickelte Grants
- Orientierung an den Schwerpunkten/Konzentrationsbereichen



Ablauf GG





District Grants

ggw. Aktivitäten:

- Grants for University Teachers
- Ambassadorial Scholarships (einschl. Kulturstipendien)
- Group Study Exchange
- Regional Scholar Seminar Grants
- District Simplified Grants
- Kleinere Matching Grants
- Volunteer Service Grants
- Katastrophenhilfe

Global Grants

ggw. Aktivitäten:

- Academic-Year Ambassadorial Scholarships (einjährige Stipendien)
- Group Study Exchange/ VTT
- Größere Matching Grants/GG
- 3-H Grants
- Rotary Centers for International Studies



Zusammenarbeit mit RDG



- Die RDG (Rotary Deutschland Gemeindienst e.V.) arbeitet für uns als „Agent“ der Foundation in der Abwicklung der Projekte
- Unsere Spenden an Rotary unterliegen dem deutschen Steuerrecht, das die RDG als e.V. für uns wahrnimmt
- Nur über die Zwischenschaltung der RDG sind überhaupt Spendenbescheinigungen möglich
- Dafür ist eine stichhaltige Dokumentation des Zahlungsverkehrs und der Mittelverwendung nötig.
- Diesen Aufwand könnten selbst Clubs mit Hilfeverein kaum leisten, insbesondere international.



Planungshilfe DG / GG



Planungshilfe Distrikt / Global Grant			
Mittelherkunft	Betrag	TRF Match	Summe
Club1	5000	2500	7500
Club2	4000	2000	6000
Club3	3000	1500	4500
Host	500	250	750
Distrikt 1	5000	5000	10000
Distrikt 2	3000	3000	6000
Distrikt Host	1000	1000	2000
			0
Sponsor 1	5000		5000
Sponsor 2	1000		1000
	27500	15250	42750





Gedacht ist an folgende Struktur:

Der Schlussbericht für einen Grant (hier speziell DG) ist das Deckblatt einer Doku –Akte, die alle Vorgänge enthält:

- Art des Grants /Antrag
- Projektbeschreibung
- Finanzierung
- Verantwortlicher Ansprechpartner
- Termine
- Berichte
- Einnahmen-/Ausgaben-Rechnung(amerikanisches Journal) samt aller Belege/Bankbestätigungen
- Zentrale Erfassung



A FOUNDATION FOR THE FUTURE

www.rotary.org/futurevision

newgrantspilot@rotary.org



TRF in 2009-2010



- Annual Fund 100 Mio/ Kum. 1700Bill.
- Perm. Fund 10 Mio / Kum. 176 Mio.
- PolioPlus 150 Mio /Kum. 750 Mio
- MGs in 2009-10: 2215 in 122 countr.
- Scholars 710 in 73 countr.
- GSE 568 Teams
- Programmbetr. 17 Mio
- Admin. 5 Mio





Distrikt-Grants

- DGs sollten innerhalb eines rotarischen Jahres umgesetzt und abgewickelt werden.
- Die Planung soll im Verlauf der zweiten Hälfte des Vorjahres beginnen
- **Ab 1. Mai können Anträge auf das Folgejahr eingereicht werden, dead-line ist der 15.Sept.damit wir den Block-Grant rechtzeitig beantragen können.**
- Im laufenden rot.Jahr können Nachzügler bis spätestens 15.April eingereicht werden, sofern noch Reserven vorhanden
- Im Mai /Juni rechnet der Distrikt seinen Block-Grant ab, um den Weg frei zu machen für die Neubeantragung der DDF-Mittel im Folgejahr.
- Die Abrechnung und Dokumentation der Einzelgrants der Clubs erfolgt in Eigenverantwortung des Distrikts (Audit-Team) und sollte bis August erfolgen.





Global Grants

- GGs können jederzeit gestartet werden
- GGs sind grössere Projekte ab 30.000,- \$ und darüber
- Die Laufzeiten sind mit ca 3 Jahren angesetzt:
 - - Planung
 - - Strukturierung und Finanzierung
 - - Durchführung und Abschluss
- Kürzere Laufzeiten sind möglich, der soliden Planung wird jedoch besonderes Augenmerk gelten
- Die Abläufe sind dem MG ähnlich und laufen nach vorgegebenem Muster unter rotary.org/Mitgliederzutritt
- Die Bezuschussung/Reservierung aus DDF-Mitteln ist mit dem Distrikt abzustimmen (SHARE-Kto)



Distriktgrant 1125284

Distriktgrant 1125284				
Clubkonten				
		Clubbetrag	Zahlungen	Restguthaben
		EUR	EUR	EUR
11538	Crailsheim	2.000,00	-2.000,00	0,00
11540	Ellwangen	3.000,00		3.000,00
11546	Freudenstadt	1.500,00		1.500,00
11549	Goeppingen	1.500,00		1.500,00
11551	Heilbronn	2.000,00		2.000,00
11563	Ludwigsburg	1.000,00		1.000,00
11570	Reutlingen-Tuebingen	1.000,00		1.000,00
11574	Schwaebisch-Gmuend	3.000,00	-1.385,00	1.615,00
11575	Schwaebisch Hall	1.000,00		1.000,00
11578	Stuttgart-Pemstal	2.500,00		2.500,00
11579	Stuttgart-Rosenstein	1.000,00		1.000,00
24206	Boeblingen-Schoenbuc	3.000,00		3.000,00
27571	Goeppingen-Stauferla	1.500,00		1.500,00
29791	Leonberg-Weil der St	2.000,00		2.000,00
50113	Tauberbischofshei	2.000,00	-2.000,00	0,00
68023	Münsingen	1.500,00		1.500,00
Total		29.500,00	-5.385,00	24.115,00
Distriktkonten				
		von TRF	Auszahlung an Club	Restguthaben
903183	D 1830	48.028,32	-29.500,00	18.528,32
Stand 9.3.2011				

DG – Projektdokumentation Ein Vorschlag zur Darstellung und Strukturierung

- 1. Inhaltliche Projektbeschreibung (Was - Wann - Wo)
Zielformulierung**
- 2. Partnerschaften, wer macht mit wem was und wo
Darstellung von Kooperationen**
- 3. Geplanter Ablauf**
- 4. Einnahmen- und Ausgaben- Rechnung (mit allen Belegen)**
- 5. Darstellung des endgültigen Ablaufs mit Ergebnisdarstellung (Zielerreichung ?)
und Bewertung aus regionaler und/oder internationaler Sicht.**

07.01.2011 KR



DG – Richtlinien 1



DGs sind kleinere bis mittlere Clubprojekte, die mit Unterstützung des Distrikts in einem Jahr abgearbeitet werden können. (Verwendung der DDF – Mittel). Abgesehen von der Neustrukturierung in DG und GG hat sich im Grundsatz nichts geändert, was die Mittelverwendung der Foundation betrifft. (Grundregeln RI/TRF und RDG). Da der Distrikt die DDF Mittel jetzt eigenverantwortlich bearbeitet, hat das Foundation Komitee folgendes festgelegt :

1. Clubs, die Foundation-Mittel verwenden, müssen sich qualifizieren (sep. Arbeitsblatt)
2. Der Distrikt will Projekte von mind. 5000 bis max. 20000 € fördern. Unter 5000 sollte es Sache der Clubs sein und über 20000 sollte über GG nachgedacht werden.
3. der Förderbetrag wird zwischen 1000 und 5000 € liegen
4. der Förderbetrag soll möglichst 1/3 des Projektvolumens nicht überschreiten.
5. Es wird erwartet, dass die Clubs die Foundation über den APF angemessen im Rahmen des Regelbeitrags unterstützen.
6. **Erstanträge und Anträge junger Clubs werden vorrangig berücksichtigt**





7. Richtlinien zur Verteilung von DDF-Mittel

Nach Möglichkeit wollen wir alle Clubs bedienen, die DGs einreichen. Dies soll auch nach Massgabe der verfügbaren Mittel und unter Berücksichtigung von Distriktbeträgen für z.B. RYLA, „altes GSE“, Sependiaten , Verwaltung u.ä. geschehen.

Dabei können folgende Fälle auftreten:

7.1. Die Zahl der Anträge und das sich daraus ergebende Fördervolumen liegen innerhalb der Verfügungssumme. Also kein Verteilungsproblem.

7.2. Die Antragsumme liegt bis zu 20% über der Verfügungssumme. Zwei Möglichkeiten bieten sich an:

7.2.1. Generelle Kürzung der Antragsumme um den faktor Verfügungssumme/Antragsumme

7.2.2. Rückzug/Rückstellung einzelner Projekte (siehe auch 7.3.)





7.3. Die Antragssumme liegt mehr als 20% über der Verfügungssumme. Dann soll folgendes gelten:

7.3.1. Bei Mehrfachanträgen wird zunächst „nach unten“ gekürzt gemäss der Priorität im Antrag.

7.3.2. Sind wir bei 1 Antrag/Club immer noch über 20%, wird entsprechend stärker gekürzt bzw. Projekte zurückgestellt. Auswahlkriterien könnten sein: Menschen in Not, Mutter und Kind, Beiträge zu APF.

Generell sollen DGs der schnellen Verwendung dienen, regional wie international. Eine Entwicklung in zu viel „klein-klein“ ist kontraproduktiv und nicht im Sinne der Foundation, die auf Nachhaltigkeit und Schwerpunktthemen setzt.



Qualifizierung



Rotary International
District 1830
DRFC-Chair Klaus P. R. Richter
(2010-2013)



Future Vision Plan der Rotary Foundation Club-Qualifizierung

- im Original einzuschicken bis: DRFC-Chair Klaus Richter -

Für die Verwendung von Foundation-Mitteln (DDF bzw. Aufstockung) für den
Rotary Club „Stuttgart - Rosenheim“ im District 1830
wie folgt qualifiziert:

1. Das Club-Memorandum Of Understanding mit Ergänzungen (MOU) ist bekannt und akzeptiert (Teil 1 der Anlage zur Club-Qualifizierung).

2. Folgendes Konto des Clubs zur Abwicklung von Foundation-Mitteln ist eingerichtet:

Konto-Nr.:

9089 251 00 Stuttgarter Club - w. M. B. F. A. K. G.

Bank:

Commerzbank Club w. M. B. F. A. K. G.

BLZ:

600 800 00 Stuttgart

Zeichnungsberechtigt:

1. Prof. Dr. Jürgen D. Kuse-Jarres
2. Reinold Gaizer, Vorstand Gemeindevorstand
(z. B. Sekretär und Funktionär, Beauftragter / Schatzverwalter)

R.D.G.!
es handelt sich um ein Konto der Rotary-Offizier Stuttgart

3. Als Foundation-Beauftragter ist hierauf:

Prof. Dr. Jürgen D. Kuse-Jarres

4. Die Voraussetzungen für die Abwicklung und das Projektmanagement von DG und GG sind gegeben (Seminar, Verwendung der Mittel, Überwachung der Umsetzung).
Hinweis: Satzungen RI / DRF und RDCG (Teil 2 der Anlage zur Club-Qualifizierung)

5. Es wird eine clubinterne Dokumentation erstellt.

6. Es wird ein Schlussbericht erstellt.

7. Verantwortlich im Sinne der Qualifizierung sind zwei Personen:

1. Dr. Reinold Gaizer

z. B. Präsident

2. Prof. Dr. Jürgen D. Kuse-Jarres

z. B. Funktionär / Schatzverwalter

Stuttgart, 12.12.2010

T. Gaizer
Unterschrift Person 1 (z. B. Präsident)

V. Jarres
Unterschrift Person 2 (z. B. Ziffer)

Bestätigt durch den District 1830:

20.01.2011
Datum

K. Richter
E-Letterchef, DRFC-Chair

D. Lachmann
Vizepräsident, Co-Chair



Vocational Training Teams/ Group Study Exchange Teams

Pilot Districts Can...	Nonpilot Districts Can...
Send a vocational training team to another pilot district using a district grant or global grant	Send a GSE team to a pilot district using a GSE award
Send a vocational training team to a nonpilot district using a district grant	Send a GSE team to another nonpilot district using a GSE award
Receive a vocational training team from another pilot district funded by a district grant or global grant	Receive a vocational training team from a pilot district funded by a district grant
Receive a GSE team from a nonpilot district	Receive a GSE team from another nonpilot district

Scholarships/Ambassadorial Scholarships

Pilot Districts Can...	Nonpilot Districts Can...
Send a scholar to another pilot district using a district grant or global grant	Send a scholar to a pilot district using an Ambassadorial Scholarship
Send a scholar to a nonpilot district using a district grant	Send a scholar to another nonpilot district using an Ambassadorial Scholarship
Receive a scholar from another pilot district funded by a district grant or global grant	Receive a scholar from a pilot district funded by a district grant
Receive a scholar from a nonpilot district funded by an Ambassadorial Scholarship	Receive a scholar from another nonpilot district funded by an Ambassadorial Scholarship



Humanitarian Projects/ Matching and District Simplified Grants

Pilot Districts Can...	Nonpilot Districts Can...
Fund a humanitarian project carried out in another pilot district using a district grant or global grant	Fund a humanitarian project carried out in a pilot district using a District Simplified Grant
Fund a humanitarian project carried out in a nonpilot district using a district grant	Fund a humanitarian project carried out in another nonpilot district using a Matching Grant or District Simplified Grant
Have a humanitarian project carried out within the district that is funded by a district grant or global grant of another pilot district	Have a humanitarian project carried out within the district that is funded by a pilot district's district grant
Have a humanitarian project carried out within the district that is funded by a nonpilot district's District Simplified Grant	Have a humanitarian project carried out within the district that is funded by a Matching Grant or District Simplified Grant sponsored by another nonpilot district

Note: Both pilot and nonpilot districts will be eligible to participate in the PolioPlus and Rotary Centers for International Studies programs.





District Grants — auftragsbezogen TRF

- Austausch beruflich gemischter Gruppen mit einem anderen Distrikt (traditioneller GSE)
- Internationale Reisen für Arzt für Freiwilligendienst in einer Klinik
- Stipendium für einen Studenten zum Studium an einer örtlichen oder internationalen Universität (traditionelles Stipendium)
- Stiftung für Lehrmaterialien für Schulbetreuungsprogramm
- Verschickung von ShelterBox-Containern als Antwort auf Naturkatastrophen



District Grants

- Von Distrikten initiiert
- Sog. Block Grant
- Distriktverwaltung
- Allgemeine TRF-Richtlinien
- Kreativität und Rechenschaftspflicht
- Nur lokale und DDF-Finanzierung
- Bis zu 50% DDF - Keine min. oder max. Finanzierungsgrenzen
- Block-Grant kann aufgeteilt werden



Global Grants — Konzentrationsbereiche (Areas of Focus)

- Internationale Projekt für sauberes Trinkwasser, Hygiene oder Bildungsprojekt
- Entsendung eines Stipendiaten nach Übersee zur Absolvierung eines Studiums als Wasserbauingenieur
- Internationales Malaria-Projekt zur Verteilung von Moskitonetzen und Malaria-Medikamenten
- Entsendung eines Berufsteams zu einem Workshop für den Kampf gegen den Analphabetismus



Global Grants

- Initiiert von qualifiziertem Club und/oder Distrikt
- DDF, World Fund, Durchgangsspenden (cash flow through), PF-Erträge, benannte Spenden
- Größere Award-Beträge (min. 15.000 USD) und Projektkosten
- World Fund Zuschuss für DDF, Barleistungen und DAF (Donor Advised Fund)
- Gestraffte Verantwortlichkeit (*stewardship*) und Rechenschaftspflicht
- Aufstockung 50% bzw. 100% für DDF



Planung & Vorbereitung Jahre 2008/09 und 2009/10

- Kommunikation/Werbung in der Rotary-Welt
- Auswahl, Training & Qualifikation von bis zu 100 Pilot-Distrikten
- Schulung von DGEs, DRFCs, RRFCs zum neuen Grant-Modell





Pilot-Phase 2010/11

- Beginn der Vergabe von Grants an Pilotdistrikte
- Berichterstattung über den Pilot-Verlauf an das Kuratorium (Trustees)
- Auslaufjahr zur Finanzierung einiger gegenwärtiger Programme





Nachfolgend die von Frd. Gutsche* an TRF weitergeleiteten Fragen mit Erläuterungen bzw. eigenen Antwort-Erwartungen:

Question 1

Is it the intention of 1. B club MOU to establish personal financial liability of every single club member for the grant?

Expectation MG

I expect a no. My understanding is, that “..the club, as an entity,....”means the equity of the club. That would be in accordance with German law. In a none registered entity only the members acting for the club are personal liable with their own fortune aside of the fortune of the club. Personnel financial liability of all the members would create a huge problem with signing the Club MOU in Germany.

Question 2

Is the intention of 1. C District MOU to establish personal financial liability of every single club member for the grant along the line District/Club/member?

Expectation MG

I expect again a no with the above argumentation.

Question 3

What happens in the following situation: an international club and a host club are both qualified and receive a global grant running over more than one year. In the second year one of the clubs does not qualify again, why so ever?

Expectation MG

My understanding is that the qualification of the two clubs is condition only for receiving the global grant. So if one of the clubs does not qualify again the grant funds can be used further on for the project and have not to be repaid.

Question 4

Are acting members and clubs/districts as entities only liable for fulfilling all stewardship obligations or also for the success of the project?

Expectation MG

My expectation is they are only responsible for proper stewardship. Each of the two club is only responsible for fulfilling his own obligations. So if the host club does not fulfil its obligations but the international does, the international club is not accountable for repaving the Grant.





Rotary Foundation
District Grants (Distriktzuwendungen)

Rotary Foundation
Global Grants (Globale Zuwendungen)





tary International
 District 1830
 PDG Klaus P. E. Richter
 (2006/2007)



**Future Vision Plan der Rotary Foundation
 Club-Qualifizierung**

– im Original einzureichen bei DRFC – Chair Klaus Richter –

Für die Verwendung von Foundation-Mitteln (DDF bzw. Aufstockung) ist der
 Rotary Club _____ im Distrikt 1830

wie folgt qualifiziert:

1. Das Club Memorandum Of Understanding (MOU) ist bekannt und akzeptiert.

2. Folgendes Konto des Clubs zur Abwicklung von Foundation-Mitteln ist eingerichtet:

Konto-Nr.: _____

Bank: _____

BLZ: _____

Zeichnungsberechtigte: 1. _____

2. _____

(z. B. Präsident und Foundation-Beauftragter / Schatzmeister)

3. Als Foundation-Beauftragter ist benennen

4. Die Voraussetzungen für die Abwicklung und das Projektmanagement von DG und GG sind gegeben (Verwendung der Mittel, Überwachung der Umsetzung)

Hinweis: Satzungen RI/TRF und RDG

5. Es wird eine clubinterne Dokumentation erstellt.

6. Es wird ein Schlussbericht erstellt.

7. Verantwortlich im Sinne der Qualifizierung sind zwei Personen:

1. _____

2. _____

 Ort, Datum

 Unterschrift Person 1 aus Ziffer 7

 Unterschrift Person 2 aus Ziffer 7

Bestätigt durch den Distrikt 1830:

 Datum

 Unterschrift DRFC - Chair

 Unterschrift Governor





1. Frieden und Konfliktvermeidung/-lösung
2. Gesundheitsvorsorge und Krankheitsbekämpfung
3. Wasser und Hygiene
4. Gesundheit von Mutter und Kind
5. Grundschulausbildung, Lesen und Schreiben
6. Wirtschafts- und Kommunalentwicklung



Warum ein Plan wie FVP



- **Immenses Wachstum**
- **Organisationsentwicklung**
- **Folge des eigenen Erfolges**
- Vorbereitung auf 100 Jahre Rotary Foundation
- Rückmeldungen von Rotariern
- Balance zwischen International u.regional
- **Konzentration auf Schwerpunkte bei gleichzeitiger Betonung der Basisarbeit**
- **Nachhaltigkeit, Signifikanz, Vereinfachung**





Die Hilfsmittel

- **Programme**

- Humanitäre Hilfsprogramme
- Bildungsprogramme
- Friedensarbeit
- Wiederaufbau / gesellschaftl. Entwicklung

- **Strukturen**

- MG, DG, GG, mit Unterstrukturen und Action-Groups wie z.B. RFPD

- **Resourcen**

Eigenmittel und Spenden der Rotarier sowie Dritt-Mittel

- **Förderung**

gefördert (gematcht) werden rotarische Eigenleistung und DDF-Mittel. Aus Spenden ist kein Förderanspruch ableitbar. Entscheidend ist die Qualifikation des Projektes und das Engagement der Clubs. Sie sind die Akteure ! Nicht die Förderung ist das Ziel, sondern die qualifizierte Hilfe! Die Förderung hilft dabei.

